



Sammlung Theaterzettel

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt

Erdmann, Robert

1912-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

20

Freitag, 20. September 1912 / 5. Vorstellung im Abonnement D

Hans Sonnenstößers Höllenfahrt

Ein heiteres Trauerspiel in fünf Bildern von Paul Apet

Musik von Richard Beermann

Regie: Emil Keiter / Dirigent: Robert Erdmann

Personen:

Hans Sonnenstößer Stud. phil.	Ernst Rotmund
Albert Decher, Oberregisseur u. Schauspieler	seine Freunde Hans Godeck
Philosoph, ein Papagei	
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Else Wiesheu
Else, eine Verwandte Frau Dr. Schwalbes	Marianne Rüb
Hermann Schmidt, Rentier	Emil Hecht
Emilie, seine Frau	Emma Schönfeld
Gustav, ihr Kinder	Alexander Kökert
Minchen, ihr Kinder	Poldi Dorina
Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Otto Schmöle
Onkel Feis	Karl Neumann-Hoditz
Tante Pauline	Julie Sanden

Der Staatsanwalt	Paul Richter
Der fremde Staatsanwalt	Paul Tietzsch
Dr. von Brandwiesel, Geheimer Medizinalrat	Elise de Lant
Eine Kommerzienrätin	Johanna Nebe
Frau Obersteuerkontrolleur	Marie Enengi
Die hagere Dame	Wilhelm Kolmar
Schubring, Professor der Philosophie	Hermann Trembich
Erster Dienstmann	Karl Jöller
Zweiter 	Jenny Hotter
Frieda, Dienstmädchen	
Ein Oberkellner	
Ein Vorstehender	
Ein Verteidiger	
Gerichtshof	
Gustavs Geist	
Eine Gestalt im blauen Gewande	
Erster Polizist	Hermann Trembich
Zweiter 	Karl Jöller
Kapellmeister	Georg Maudanz
Ein Logenschließer	Louis Reifenberger
Erster Herr vom Orchester	Hermann Trembich
Zweiter 	Karl Jöller

Geschworene, Gerichtsdiener, Scharfrichter, Henkersknechte, ein Orchester, ein Publikum.

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang:		III. Rang:	
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Profzeniumsloge)	" 1.50
Parterre-Loge, 1. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
Parterre-Loge, 2. Reihe	" 4.—	Mitte	" 1.—
Sperrethe im I. Parkett	" 4.—	Seite	" 0.50
Sperrethe im II. Parkett	" 3.—		
II. Rang:		Nicht numerierte Plätze:	
Seite, 1. Reihe	" 3.50	Stehplätze im Parkett	" 2.50
Seite, 2. Reihe	" 3.—	Parterre	" 1.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre-, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betreffenden Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier — Billette mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, Heidelberg, Hauptstraße 73; Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Samstag, 21. September (C 5, kleine Preise) Gyges und sein Ring (neu einstudiert) Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Sonntag, 22. September (B 6, hohe Preise) Die Jüdin Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 22. September Die 300 Tage Anfang 8 Uhr